

	Stichworte	Chance	Risiko
1. Landwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft als Rückgrat des ländlichen Raumes, Produktion von Lebensmitteln, Veredelung und Vermarktung, Kulturlandschaft, faires Einkommen, Unterstützungen, Produktion von erneuerbarer Energie	Besserer Absatz für regionale Produkte / Erhaltung von landwirtschaftlichen Arbeitsplätzen wegen Biomasse und Förderung / Biomasse aus Forst und Gras bei Angebotsbündelung	Fehlen der regionalen Märkte / Verdrängung von Lebensmittelproduktion durch Biomasse
2. Standort & Wirtschaft	Gute Erreichbarkeit der Zentren, hohe Verflechtung, Förderung und Unterstützung bestehender Unternehmen und von Betriebsgründungen, regionale Kreisläufe, regionale Produkte, Erzeugung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe, regionale Bereitstellung von Energieträgern	Individualität und Qualität bei Produkten und Dienstleistungen um Standortnachteile auszugleichen / Verbreiterung der Palette der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeitsbereiche / neue Dienstleistungen für ältere Generation	Konzentration von Betrieben in Gewerbeparks
3. Boden, Luft, Wasser	Intakte Umwelt, Lebensqualität, gesunde Lebensmittel, knappe Ressource Boden, Flächenverbrauch verringern, Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen, sauberes Wasser, Klimaschutz	Chancen für Spezialtourismus / Katastrophenvorsorge durch nachhaltigen Schutz und Landwirtschaft / nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen / Rückgang des motorisierten Individualverkehrs zugunsten des ÖV (bezogen auf ganz NÖ) / Nutzung als (Nah-)erholungsraum im Umland der städtischen Ballungsräume	
4. Kultur & Wissen	Auf Altem aufbauen und Neues fördern, Bildungseinrichtungen vor Ort, für Kinder und Jugendliche, Austausch und Weitergabe von Wissen, persönliche Netzwerke, Internet, traditionelle Kultur und zeitgenössische (Jugend)Kultur, Toleranz	Szenario mit der höchsten Chance für Brauchtum	Konzentration von Kultur und Wissen in den Ballungsräumen
5. Wohnen & Leben	Die ländliche Gemeinde als Lebensmittelpunkt, Ortszentren als Drehscheiben der Kommunikation, Wohnqualität, Nahversorgung, Freiräume, kleinstädtische Zentren mit regional abgestimmten Angeboten, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den Kleinregionen		hohe Flexibilität beim Wohnstandort / sozial schwache Schichten werden in periphere Räume gedrängt / Schwächung der kommunalen Infrastruktur
6. Zusammen leben	Miteinander von Jung und Alt, Frauen und Männern, bedarfsorientierte Dienstleistungsmodelle, Gesundheitsversorgung, Kinder- und Altenbetreuung, Einkommensmöglichkeiten für Frauen,	Gegensteuerung durch Arbeitsplätze in Land- und Forstwirtschaft	Dramatische Überalterung in peripheren Räumen und Wertschöpfungsverlust und Arbeitsplatzverlust
7. Aktiv mitmachen	Engagement und Freiwilligenarbeit in Vereinen und Vereinigungen, Beteiligungsprozesse, Lokale Agenda 21, Einbeziehung von Frauen, Gender Mainstreaming, Kooperation zwischen Politik, Verwaltung, Interessengruppen und BürgerInnen, Gemeindekooperationen	aktive SeniorInnen	Im peripheren Raum werden zu wenig menschliche Ressourcen da sein, im städtischen Raum zu große Anonymität